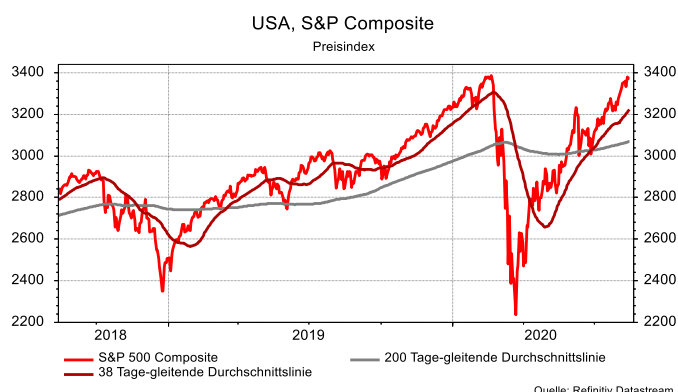




Grafik der Woche*

Aktien in den USA nahe Allzeithoch



Risikoreichere Anlagen weiterhin gefragt

Die positive Stimmung an den **Aktienmärkten** hält an. Der amerikanische Leitindex S&P 500 näherte sich bis auf wenige Punkte seinem Allzeithoch von Mitte Februar, konnte es aber bisher nicht überwinden. An den **Rentenmärkten** legten die Renditen von Staatsanleihen auf sehr niedrigen Niveaus wieder leicht zu. Beim Preis für **Gold** kam es nach dem kräftigen Anstieg in den vergangenen Wochen zu ersten Gewinnmitnahmen, so dass er wieder unter die 2.000-Dollar-Marke sank.

Unterstützung erhalten die Aktienmärkte von überwiegend positiven Konjunkturdaten. In **Deutschland** nahmen die ZEW-Konjunkturerwartungen überraschend auf das höchste Niveau seit Anfang 2004 zu; allerdings befindet sich die Einschätzung der aktuellen Lage unverändert in der Nähe historischer Tiefpunkte. In **Großbritannien** sank die Wirtschaftsleistung im 2. Quartal um mehr als 20 % zum Vorquartal; allerdings traten die umfassenden Beschränkungen etwas später als in den Ländern des Euroraums in Kraft. In den **USA** verbessert sich die Lage am Arbeitsmarkt weiter; die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe lagen erstmals seit März wieder unter der Millionen-Marke. Der Anstieg der Verbraucherpreise hat sich im Juli leicht auf 1,0 % erhöht; dies dürfte vorhandene Ängste vor einer Deflation dämpfen. In **China** legte die Industrieproduktion erneut um 4,8% zum Vorjahr zu, verfehlte aber die Erwartungen leicht.

In der **neuen Woche** wird mit dem Parteitag der US-Demokraten der Wahlkampf für die Anfang November stattfindenden Präsidentschafts- und Kongresswahlen offiziell eröffnet. Bei den Konjunkturdaten gilt das Augenmerk vor allem den zum Wochenschluss anstehenden Einkaufsmanagerindizes; sie könnten auf hohem Niveau leicht nachgeben und so signalisieren, dass die kräftige konjunkturelle Erholung im weiteren Jahresverlauf wieder etwas an Schwung verlieren könnte.

Stand: 14.08.2020
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	13.08.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	12.994	13.200	1,59%
Euro Stoxx 50	3.343	3.500	4,70%
Dow Jones Industrial	27.897	27.500	-1,42%
S&P 500	3.373	3.300	-2,18%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,49	-0,40	0,09
2 Jahre (in %)	-0,64	-0,60	0,04
10 Jahre (in %)	-0,41	-0,30	0,11
Dollar je Euro	1,18	1,20	1,59%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.954	2.000	2,35%

Wochenvorschau

Montag, 17.08.2020

00:50 Japan, Bruttoinlandsprodukt 2. Quartal 2020
16:00 USA, NAHB-Wohnungsmarkindex 07/2020
USA, Nominierungsparteitag der Demokraten
(bis 20.08.2020)

Dienstag, 18.08.2020

14:30 USA, Wohnungsbaubeginne u. -genehmigungen 07/20

Mittwoch, 19.08.2020

11:00 Euroraum, Verbraucherpreise 07/2020 (final)
20:00 USA, Protokoll zum FOMC vom 28.-29.07.2020

Donnerstag, 20.08.2020

03:30 China, Zinsentscheid der chinesischen Notenbank
14:30 USA, wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe
16:00 USA, Frühindikatoren 07/2020

Freitag, 21.08.2020

08:00 Großbritannien, Einzelhandelsumsatz 07/2020
10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 08/2020 (vorl.)
16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 08/2020 (vorläufig)

Wussten Sie, ...

... dass bei der Zusammensetzung des amerikanischen Benchmark-Index S&P 500 kein so striktes Regelwerk zu beachten ist wie beim deutschen Leitindex DAX 30? Über die Aufnahme von Unternehmen in den S&P 500 entscheidet ein Indexkomitee. Eine Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass das betreffende Unternehmen vier Quartale in Folge Gewinne erzielt hat. Es sollte zudem über eine ausreichende Marktkapitalisierung verfügen.